

MUSIK-VIDEO-KUNST

Wichtige Info:

Aus gegebenem Anlass wird Musik.Video.Kunst am Samstag NICHT stattfinden! Die Veranstaltung wird verschoben!

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen in Sachen Corona-Virus wird die Veranstaltung auf ein noch zu bestimmendes Datum in der Zukunft verschoben. Wir möchten damit insbesondere Solidarität mit all jenen zeigen, welche durch die Verbreitung des Virus gefährdet und belastet werden, allen voran immunschwache, alte Menschen und nicht zuletzt unser Gesundheitswesen, das sich wahrscheinlich gerade einer der größten Herausforderungen dieses Jahrzehnts gegenübersehen sieht.

Die Empfehlungen zahlreicher mit der Epidemie befassten Virologen und seit gestern Abend auch der Bundesregierung gehen dahin, nunmehr bis auf Weiteres alle Veranstaltungen, die nicht zwingend erforderlich sind, unabhängig von ihrer Größe, zu unterlassen. Die Landesregierung hat ebenfalls nunmehr entschieden, dass Schulen und Kitas ab Montag vorläufig geschlossen bleiben, was konsequent ist und uns in unserer Entscheidung bestärkt. Der Ministerpräsident hat laut SR-Bericht von heute früh zudem angekündigt, dass dies auch für Clubs, Diskotheken, Kulturveranstaltungen und Kinos gelten solle oder jednefalls empfehlenswert wäre.

Wir bitten alle Bands und Künstler, die ihre Videos vorgestellt hätten, ihre Fans und Freunde, die das Event besuchen wollten, zu informieren, damit morgen niemand vor verschlossenen Türen stehen muss.

Wann wird die Veranstaltung nachgeholt?

Das wissen wir aktuell noch nicht. Zahlreiche Events fallen aufgrund des Virus' aus; ab wann nochmals ein "Regelbetrieb" möglich ist, weiß derzeit vermutlich niemand. Wir hoffen das Beste und gehen davon aus, dass sich die Situation auch irgendwann wieder entspannen wird und dann werden wir versuchen, einen zeitnahen Ersatztermin bekannt zu geben.

Was hat uns zur Absage bewogen?

Wir haben uns ausführlich mit den aktuell verfügbaren Daten und den Empfehlungen der Experten, insbesondere auch des Robert-Koch-Instituts, auseinandergesetzt. Wir halten uns insoweit ganz nüchtern an Fakten und diese besagen, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt in Europa und der ganzen Welt gut daran tun, die Ausbreitung so gut es nur irgendwie geht einzudämmen. Wir sind in Deutschland etwas über eine Woche hinter dem Stand, wie es in Italien aktuell aussieht. Das heißt, alle nüchternen Prognosen laufen darauf hinaus, dass die Verbreitung weiter exponentiell zunimmt, wenn nicht krasse Maßnahmen ergriffen werden. Das zeigen auch alle Daten, soweit diese aus anderen bisher betroffenen Ländern veröffentlicht wurden.

Für Menschen mit einem guten Immunsystem ist das Virus vermutlich nicht allzu tragisch. Gewisse Zahlen gehen sogar davon aus, dass wohl bei knapp der Hälfte der Infizierten nicht einmal ernstliche Symptome zu Tage treten. Allerdings macht uns das alle zu den perfekten Wirten, die das Virus weiterverbreiten und ggfs. auch an Immunschwache weiterreichen, für die es dann lebensgefährlich werden kann.

Wir gehen davon aus, dass praktisch alle Referenten und Teilnehmer von MVK nicht der typischen Risikogruppe angehören. Aber wir alle haben Eltern, Großeltern oder Kranke in der Bekannt- und Verwandtschaft, für welche eben ein erhöhtes Risiko bei Ansteckung besteht. In deren Interesse sollten wir uns entsprechend verhalten.

Unser Gesundheitssystem, vor allem Krankenhäuser und Ärzte, steht vor einer enormen Herausforderung. Allen Unkenrufen zum Trotz funktioniert das System bisher noch relativ gut; dass niemand wirklich auf eine solche Situation vorbereitet ist, merken wir selbst auch gerade am eigenen Leib. Das ist das erste Mal, dass wir uns ernstlich mit einer Epidemie auseinandersetzen müssen. Je weiter das Virus grassiert, desto mehr werden Praxen und Krankenhäuser mit Erkrankten belastet. Die Folge ist, dass Neuerkrankte und auch alle anderen - stellt Euch vor, Ihr brecht Euch ein Bein, habt einen Herzinfarkt oder erleidet einen sonstigen Vorfall, der eine sofortige ärztliche Behandlung erfordern würde - vielleicht nicht mehr oder nicht ausreichend behandelt werden können.

Für uns ist die Absage des Events ein nicht unerheblicher Verlust, ideell als auch wirtschaftlich. Das gleiche gilt für einige Teilnehmer, wir hatten sogar Künstler, die extra aus Berlin angereist sind. Dennoch sind wir der festen Überzeugung, das Richtige zu tun.

MVK ist primär dem Netzwerkgedanken verpflichtet. Es geht vor allem darum, in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Das geht aber nur mit einer gewissen Nähe und insbesondere nicht, wenn man zwei Armlängen Abstand halten muss. Das Kino hätte ohnehin schon - ganz zurecht - den Umtrunk nach der Videopräsentation wohl nicht mehr durchgeführt. Erste Teilnehmer der Workshops und des Abends hatten bereits unabhängig von unseren Virusrecherchen abgesagt. Die sehr leichte Verbreitung des Virus durch die Luft ist unlängst bestätigt und das Event würde vermutlich nicht sehr entspannt verlaufen, wenn bei 50 Kinobesuchern jeder, der gerade hustet, mit den prüfenden Augen der übrigen Anwesenden angestarrt würde.

Die kurzfristige Absage bedauern wir sehr, wir hatten bis zuletzt gehofft, dass sich die Dinge noch anders entwickeln würden, aber letztlich blieb uns keine Wahl. Wenn die Ausbreitung bestmöglich verhindert oder jedenfalls eingeschränkt werden soll, dann muss sofort gehandelt werden, nicht morgen, nicht Montag, nicht nächste Woche.

Wir bitten insoweit um Euer aller Verständnis!

Euer Team von AMM